Bioenergie NÖ

Anlage Stössing II

Gemeinsame Energie®™

600. Nahwärmeanlage in Niederösterreich

50. Anlage der Bioenergie NÖ reg.Gen.m.b.H.

Energie aus nachwachsenden Rohstoffen

Landesrat
Dr. Stephan Pernkopf

NÖ ist Nummer 1 bei erneuerbarer Energie

Niederösterreich ist Nummer eins bei erneuerbarer Energie in Österreich und führend bei Windkraft, Photovoltaik und Biomasse. **Die Biomasse-Nahwärmeanlage in Stössing II ist bereits die 600. ihrer Art** in Niederösterreich. Zusammen mit 50.000 privaten Holzfeuerungen werden durch die Biomasse **15.000 Tanklastzüge Heizöl jährlich eingespart**. Damit bleiben rund **200 Millionen Euro Wertschöpfung in den Regionen.**

In Niederösterreich ist die Energiewende zur Energiebewegung geworden. Das heißt, dass bereits an die 300.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ihren Beitrag zum Thema Energiesparen und erneuerbare Energie leisten, so u. a. durch Wärmedämmungen, neue Heizungspumpen oder Photovoltaikanlagen.

Niederösterreichs Ziele sind klar definiert: 100 Prozent des Strombedarfs bis 2015 und 50% des Gesamtenergiebedarfs bis 2020 aus erneuerbarer Energie zu produzieren. Wir sind auf einem guten Weg, das wird mit der 600. Biomasse-Nahwärmeanlage eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bioenergie NÖ; **Redaktion**: DI Mag. Manfred Kirtz
Konzeption und Gestaltung: Gabriele Grasl, powerConcept Werbeagentur
Bildquellen: AGRAR PLUS GmbH, powerConcept, Land NÖ

Bau der Anlage Stössing II

Heizraum

Netzbau

Anlage Stössing II

Bioenergie NÖ

Energie aus nachwachsenden Rohstoffen

600. Nahwärmeanlage in Niederösterreich

50. Anlage der Bioenergie NÖ reg.Gen.m.b.H.

Nach der Inbetriebnahme der Anlage Stössing I im Jahr 2011 wurde das Projekt Stössing II durch die örtliche **land- und forstwirtschaftliche Betreibergruppe** mit Fischer Stefan, Hobl Rupert, Rumel Gerhard und Schibich Franz in Angriff genommen. Nach nur **2-monatiger,** intensiver **Bauzeit** konnte der **Probebetrieb** der 2 x 110 kW Biomassekesselanlage mit 4.000 Liter Pufferspeicher im **Dezember 2012** aufgenommen werden.

Die örtliche Gebäudestruktur machte es notwendig, eine eigene Nahwärmeversorgung für die fünf Wärmekunden mit einer **Wärmeleistung von 205 kW** zu errichten.

Die rund **500 Srm Waldhackgut** werden durch die örtliche Betreibergruppe **regional aufgebracht**, dadurch werden rund **37.500 Liter Heizöl eingespart.**

Die 50. Bioenergie NÖ Nahwärmeanlage ist ein Paradebeispiel für kleine, schlagkräftige, regionale Lösungen von biogenen Wärmeversorgungen.

Bioenergie NÖ Anlage Stössing II

Gemeinsame Energie®™

600. Nahwärmeanlage in Niederösterreich
50. Anlage der Bioenergie NÖ reg.Gen.m.b.H.

Regionale Wertschöpfung	500 Srm Waldhackgut
CO_2-Einsparung	120.000 kg/Jahr
Mitglieder der Gemeinschaft Stössing	Fischer Stefan Hobl Rupert Rumel Gerhard Schibich Franz
Wärmekunden	5
Kundenleistung	205 kW
Errichtungsjahr	2012

Technische Daten

Heizzentrale	2 x 110 kW Biomassekessel 4.000 l Pufferspeicher
Wärmenetz	341 Trassenmeter
Brennstoff	100% regionales Waldhackgut

Ausführende Firmen

Projekt-management	AGRAR Plus
Planung	Hydro Ingenieure
Hoch- und Tiefbau	Ing. Franz Kickinger
Biomassekessel	Hargassner
Fernwärmenetz	Isoplus
Fernwärme-stationen	Zauner Anlagentechnik
Heizhaus-installationen	Hochgerner
Elektro-installationen	Blitzwerkstatt
Wärmezähler	RKG

www.bioenergie-noe.at

Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen der Region.

Bioenergie NÖ reg.Gen.m.b.H.

Land- und Forstwirte für regionale Bio-Nahwärme Projekte

Ziel der **Gründung 2003** war der Bedarf einer bäuerlichen Genossenschaft, die auf Landesebene agieren kann um Wohnbauträgern sowie Vertretern von Gemeinden, Land und Bund, aber auch Gewerbetreibenden einen Ansprechpartner zu bieten.

Mehr als 300 niederösterreichische Land- und Forstwirte sind Betreiber und Rohstofflieferanten für den lokalen Betrieb der bis jetzt 50 Biomasse-Nahwärmeprojekte der Bioenergie NÖ reg.Gen.m.b.H..

Die **Betreibergruppe vor Ort** kann sich ganz auf die Kunden und den technischen Betrieb konzentrieren. Die Zentrale der Genossenschaft übernimmt das Rechnungswesen, die Buchhaltung, den Ein- und Verkauf, wickelt die Fördermodalitäten ab und hält Kontakt zu den Behörden.

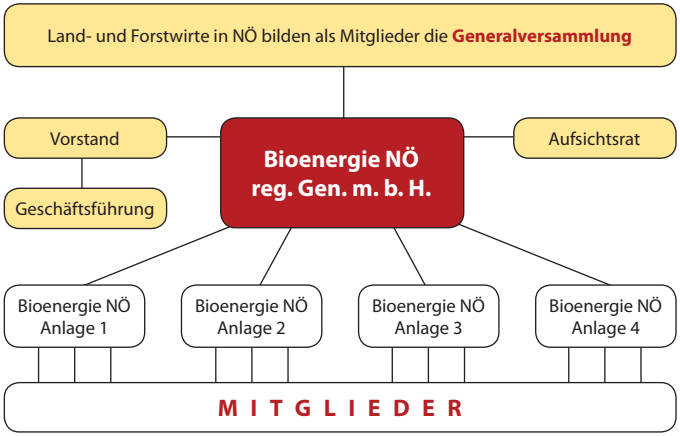
Durch die Struktur entstand, vor allem durch das Netzwerk der Bioenergie NÖ, das u.a. die LK NÖ, Waldverband NÖ mit den Waldwirtschaftsgemeinschaften, Biowärmeverband NÖ und AGRAR PLUS GmbH umfasst, eine schlagkräftige Genossenschaft, die rasch regionale Bio-Nahwärmeprojekte umsetzen kann.

Ihr Ansprechpartner bei der BIOENERGIE-NÖ reg. Gen.m.b.H

GF Prok. DI Christian Mayerhofer-Burger
GF Prok. DI Mag. Manfred Kirtz
Tel.: 02742/352234, Fax: 02742/352234-4

Bräuhausgasse 3, A-3100 St. Pölten
office@bionergie-noe.at, www.bioenergie-noe.at

Struktur der Bioenergie NÖ reg.Gen.m.b.H.:



Zahlen & Fakten	
umgesetzte Anlagen:	50
Anlagen in Vorbereitung/Bau:	2
Mitglieder:	336
davon Landwirte:	305
Wärmekunden:	582
Kundenleistung:	11.956 kW
Wärmeverteilnetz:	13.799 m
produzierte Energie:	20.730 MWh
Ökologie	
Heizöläquivalente:	2.336.286 Liter/Jahr
CO_2-Einsparung:	7.242.487 kg/Jahr

Biomasse Nahwärme und Biomasse-KWK in NÖ

Im letzten Jahrzehnt konnte Niederösterreich durch Landesinitiativen die Anzahl der **Biomasse Nahwärmeanlagen** mehr als **verdreifachen** und die **Leistung** der Biomassekessel, vor allem durch die KWK Anlagen, **vervierfachen**.

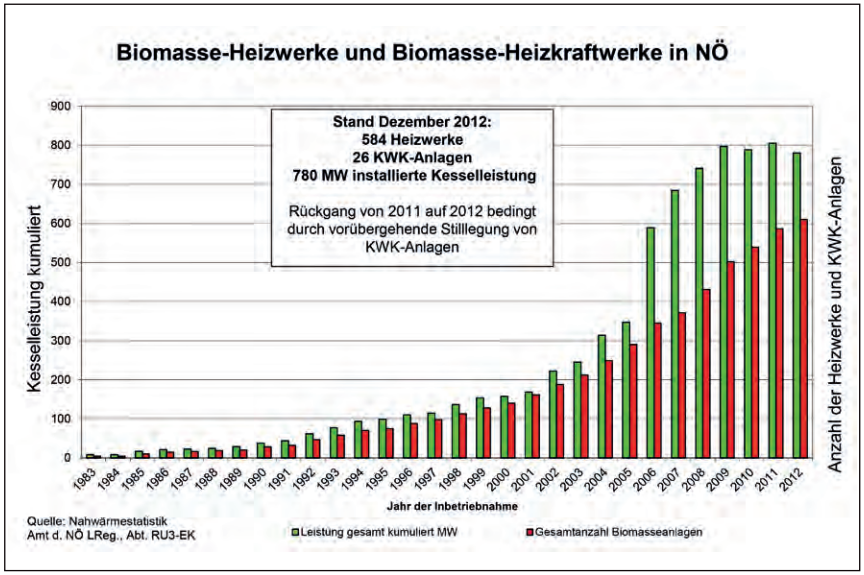
In Summe werden mittlerweile über 31.900 Abnehmer (darunter viele öffentliche Landes-, Bundes- und Gemeindeobjekte) mit Nahwärme versorgt.

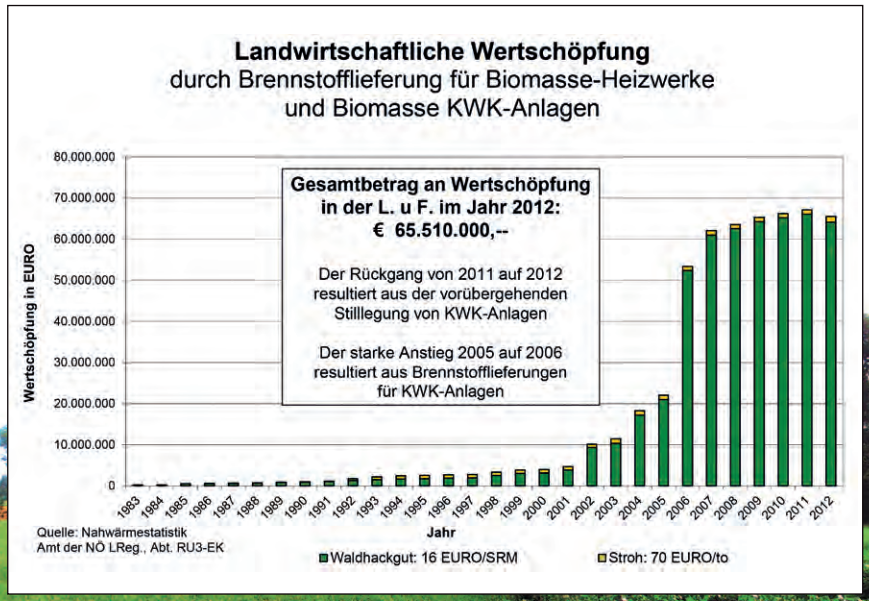
Um dies zu erreichen wurden über **839 Mio. Euro investiert.**

Der dazu notwendige Rohstoff mit rund 4 Mio. Srm Waldhackgut, 1,8 Mio. Srm Sägerestholz und 20.000 t Stroh werden hauptsächlich in Niederösterreich aufgebracht und bewirken einen **Kaufkrafterhalt von mehr als 87 Mio. Euro.**

Durch die **Biomasse Nahwärmeanlagen** werden jährlich rund **310.000 t an CO_2** eingespart.

Weitere **160.000 t an CO_2** werden durch die **Biomasse KWK Anlagen eingespart**.





AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

BIOMASSENUTZUNG IN NAHWÄRME- UND KRAFT-WÄRME-KOPPLUNGS-ANLAGEN IN NIEDERÖSTERREICH

Stand: Dezember 2012

Anzahl der BM-NW-Anlagen in Betrieb: 584
Anzahl der BM-KWK-Anlagen in Betrieb: 26
Summe installierte Kesselleistung NW: 378 MW
Summe installierte Kesselleistung KWK: 401 MW
Summe NW-Trasse: 810 km
Summe NW-Abnehmer: 32.000
Summe Wärmeabsatz: 1.460 GWh/a
Summe WHG: 4,0 Mio. SRM/a
Summe SNP-Einsatz: 1,8 Mio. SRM/a
Summe Stroheinsatz: 20.000 t/a
Summe landwirtsch. Wertschöpfung: € 65,5 Mio/a

Abkürzungen:
BM: Biomasse
NW: Nahwärme
SNP: Sägenebenprodukte
KWK: Kraft-Wärme-Kopplung
WHG: Waldhackgut
SRM: Schüttraummeter

Quellen:
Verwaltungsgrenzen: BEV, 1020 Wien
Energieträger: Fernwärmestatistik NÖ
S:\anwender\noegis\projekt\wsthwst6\energiebericht\Nahwärme\2013\MXD\Nahwaerme_A3_03_13.mxd

Datum: 05. März 2013
Inhalt: Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft, Ing. Fischer
GIS/Kartographie: Abt. Hydrologie und Geoinformation

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers © Land NÖ

@powerConcept - 02.2013